

03-06-2023

RIB iTWO e-Vergabe public mit dynamischem Beschaffungssystem

Neues Feature zur Optimierung von Einkaufsprozessen

STUTTGART, 03. Juli 2023. Das dynamische Beschaffungssystem (DBS) ist ein neues Zusatzfeature der Vergabeplattform iTWO e-Vergabe public, das es laut Herstellerinformation möglich machen soll, schnell und flexibel auf Änderungen innerhalb des Beschaffungsprozesses zu reagieren. Statt einer einmaligen Ausschreibung erlaubt es das DBS, fortlaufend neue Angebote von potenziellen Lieferanten einzuholen und auf diese Weise kontinuierlich den optimalen Preis für die Belange der öffentlichen Einrichtung zu ermitteln.

Gleichzeitig kann dabei die Bieterseite profitieren: Für die Firmen besteht die Chance, so RIB, sich zu jeder Zeit um neue Aufträge zu bewerben und ihre Angebote anzupassen.

Ein dynamisches Beschaffungssystem (DBS) bezieht sich auf Leistungen, die bereits am Markt verfügbar sind bzw. den Anforderungen des öffentlichen Auftraggebers genügen. In der Regel handelt es sich dabei um die Beschaffung von Standardprodukten, wie in §120 Abs. 1 GWB festgelegt. Wenn ein öffentlicher Auftraggeber regelmäßig Bedarf an diesen Leistungen hat, kann er ein dynamisches Beschaffungssystem auf der Vergabeplattform einrichten. Hierbei gibt er bekannt, dass er für einen bestimmten Zeitraum Leistungen benötigt und lädt Unternehmen dazu ein, sich zunächst als Anbieter über einen Teilnahmewettbewerb zu qualifizieren. Der Auftraggeber kann im Teilnahmewettbewerb verschiedene Kategorien definieren, um Leistungsschwerpunkte für das dynamische Beschaffungssystem abzufragen.

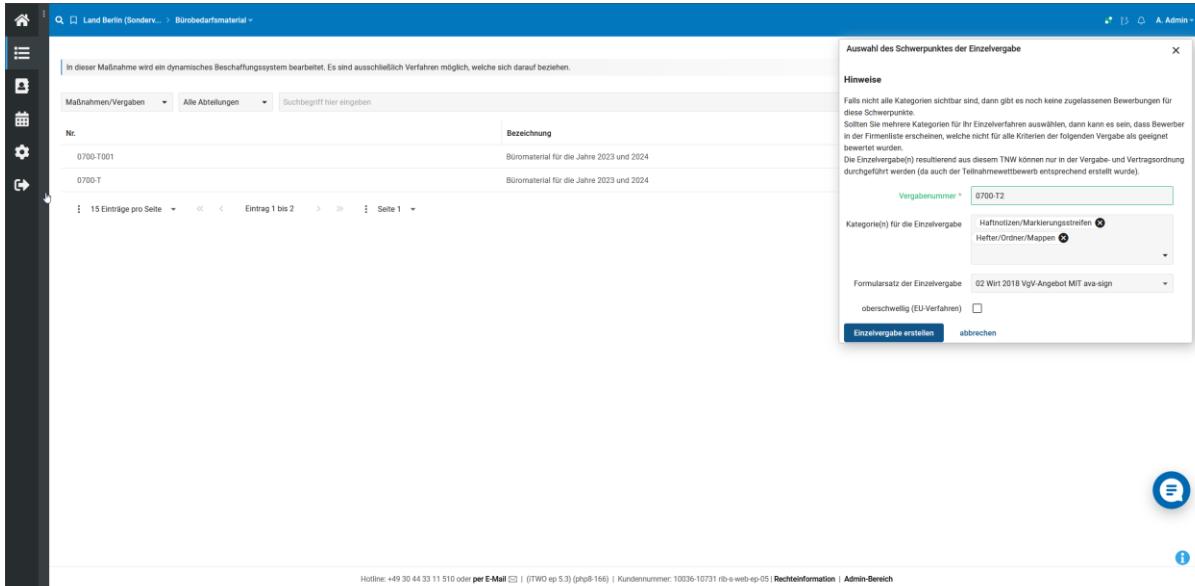
Der Betrieb eines dynamischen Beschaffungssystems setzt eine Bekanntmachung voraus. Der Auftraggeber muss angeben, dass er ein dynamisches Beschaffungssystem nutzt und für welchen Zeitraum es betrieben wird.

Unternehmen, die Interesse an solchen Aufträgen haben, können sich jederzeit während der Laufzeit des dynamischen Beschaffungssystems über einen Teilnahmewettbewerb bewerben. Sofern die Firmen die vom Auftraggeber festgelegten Eignungskriterien erfüllen, werden sie zu den Verfahren (Einzelvergabe) zugelassen. Steht eine Einzelvergabe an, werden alle teilnehmenden Unternehmen aus der passenden Kategorie aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Die Einzelvergabe selbst wird gemäß den üblichen Regeln als Nichtoffenes Verfahren durchgeführt.

Das dynamische Beschaffungssystem wird in den §22 bis §24 der VgV geregelt und gilt für alle Verfahren, die über dem Schwellenwert liegen. Nach §2 VgV, 4b EU Abs. 1 VOB/A gilt dies auch für Bauvergaben, sofern auch dort marktübliche Bauleistungen beschafft werden können. Für Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der Schwellenwerte ist §17 UVgO maßgeblich.

Gemäß den Vorschriften der §22 Abs. 2 VgV und 17 Abs. 2 UVgO muss die Vergabe von Aufträgen im Rahmen des dynamischen Beschaffungssystems nach den Regeln des Nichtoffenen Verfahrens oder einer Beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb erfolgen. Der Auftraggeber muss über einen Teilnahmewettbewerb die Eignungskriterien im Vorfeld festlegen. Wenn der Auftraggeber Kategorien bildet, müssen die Eignungskriterien für jede Kategorie separat festgelegt werden.

Bild zur Pressemitteilung:



Bildunterschrift: Mit dem dynamischen Beschaffungssystem (DBS), ein neues Zusatzfeature der Vergabeplattform iTWO e-Vergabe public, soll es möglich sein, schnell und flexibel auf Änderungen innerhalb des Beschaffungsprozesses zu reagieren. Screenshot: RIB Deutschland GmbH.

Über die RIB-Gruppe

Mit über 100.000 Kunden zählt die RIB-Gruppe mit Hauptsitz in Stuttgart zu den größten Softwareanbietern im Bereich technische ERP-Lösungen für das Bauwesen. Gegründet im Jahre 1961 hat RIB in Deutschland eine am Markt führende Position erzielt. Die weltweit größten Bauunternehmen, öffentliche Verwaltungen, Architektur- und Ingenieurgesellschaften sowie Großunternehmen im Bereich des Industrie- und Anlagenbaus rund um den Globus optimieren ihre Planungs- und Bauprozesse durch den Einsatz von RIB-Softwaresystemen. RIB ist in den Regionen EMEA, Nordamerika und APAC mit eigenen Niederlassungen vertreten. Weitere Informationen unter: www.rib-software.com.

Pressekontakt:

tech-PR

Verena Mikeleit M.A.

Rabenwiesenstraße 41

73079 Süßen

Tel.: +49 (0)7162-305 5597

Mobil: +49 (0)172-357 0356

v.mikeleit@tech-pr.de

Unternehmenskontakt:

RIB Deutschland GmbH

Epplestraße 225, Haus 2

70567 Stuttgart

bernhard.amend@rib-software.com